



Energiewende Ruhr

Klimafreundlicher Wirtschaftsverkehr in Kommunen als Beitrag zur Energiewende





Die Erfolgsformel

$$\begin{aligned} & \text{Bicycle} + \text{Person at desk} + \text{Industrial skyline} \\ &= [\text{Piggy bank} + \text{Clock} + \text{Werbung} + \text{Heart with pulse}] \\ &- [\text{CO}_2 \text{ cloud} + \text{Cars} + \text{Speaker} + \text{P}] \\ &= \text{Umwelt} + \text{Soziales} + \text{Wirtschaft} + \text{€} \end{aligned}$$

Nachhaltigkeit



Projektidee

Klimafreundlicher Wirtschaftsverkehr : Verlagerung des Wirtschaftsverkehrs auf Lastenräder



- | Erprobung des Einsatzes von Lastenfahrrädern im Wirtschaftsverkehr auf kommunaler Ebene
- | Welchen Beitrag können Fahrräder im Wirtschaftsverkehr zur Energiewende und Klimaschutz leisten?
- | Was gibt es für Geschäftsmodelle rund um den Einsatz von (Lasten-)Fahrrädern?
- | Wie können lokale Wettbewerbspositionen gestärkt werden?
- | Welche infrastrukturelle, finanzielle und rechtliche Hürden müssen überwunden werden?



Aktueller Stand:

| Start Feldversuch: 31.05.2015 – 30.Herner Umwelttag

| Testphase: 01.06.2015 – 31.12.2015

| Teilnehmer: Blumenhandel, Elektriker, Elektrohandel, Tischlerei, Einkaufszentrum, Apotheker, Supermarkt

| Ende des Projektes: April 2015

| Ergebnis: Leitfaden zum Einsatz von Lastenfahrrädern im urbanen Wirtschaftsverkehr in urbanen Ballungsgebieten



Lastenrad:

| E-Pedelec der Marke Hercules (Prototyp)

| 25 km/h Tretunterstützung

| 120 kg Traglast

| Transportbox: abschließbar, wasserdicht, Entkopplung vom Rahmen



Start Feldversuch

Positive Resonanz von Testfahrern, Presse und Bevölkerung

Öffentlichkeitsarbeit:

- | Website www.helfi-herne.de
- | Facebook Seite
- | Netzwerke

Presseberichte:

- WAZ
- Lokalkompass
- Südseite
- Bild
- uvm.

Stimmen aus Herne:

- „Wo kann man das Rad leihen?“
- „Mensch Freddy, wieso hast du ein Lastenrad und ich nicht?“



„HELFI“ KRIEGT DIE KURVE

Lastenfahrrad im Selbstversuch. SÜDSEITE-Redakteurin Christine Weiser begleitet Blumenhändlerin Eva Mayläh auf dem Drahtesel durchs Quartier

Sommermonatscheinlich hat jetzt ein Infobroschüre gibt es etwas Schöneres? Ganz so einfach ist nicht. Wer wie das Team Blumen Mayläh seit Mai 15 mit dem Lastenfahrrad durch den Süden Herne will, musste das Radrennen noch einmal ganz neu lernen. So schwer kann das nicht sein, dachte ich, und wagte in Begleitung Eva Mayläh mutig einen Versuch auf dem neuen Lastenfahrrad „Helfi“ mit ihrem Namen genannt wird.

„Helfi“ ist ein E-Bike. Die hat das Radfahren, der in die Pedale tritt, wird durch ein akkubetriebenes Motorchen unterstützt. Das ist wichtig, denn „Helfi“ ist ein leichtes Lastenrad, das sich leicht lenken lässt. Schon nach wenigen Minuten



Aufgenommen von: SÜDSEITE-Redakteurin Christine Weiser zeigt sich auf dem Sattel von „Helfi“ und dreht eine Probebremse.

zuhause. Wir wackeln über die Fahrbahn, und ich wünsche mir Stützräder zurück. Vor allem, weil meine Hand

in Gelsenberg fahren über Vorschaltbatter hat mich ein bisschen ein bisschen

letzt, den Verkehr entlang und Sprünken spart. Vorschaltbatter müde sind. Das Merklein eines



Lastenräder in Herner Firmen meistern die erste Etappe

07.2015 | 17:46 Uhr



Maia Mayläh kann sich vorstellen, auch nach dem Forschungsprojekt mit einem Lastenrad zu

Herne steigt aufs Lastenrad

Biologisch und wirtschaftlich sinnvoll. Umfassende Informationen für die Herner Unternehmen. Die Herner Lastenfahrrad Innovation. Als erste Stadt testet Herne sieben Monate lang die umweltfreundliche Transportalternative im Einsatz. Mit dem Lastenrad können bis zu 100 Kilogramm bewegt werden. Der nordrhein-westfälische Umweltsenator Johannes Rempe. Der Umweltsenator Johannes Rempe.



Herausforderungen

Beispiel: Lieferkonzepte Supermarkt

„...wir sind leider dazu gezwungen, uns aus dem Lastenrad Feldversuch zurück zu ziehen. [...]Die rechtliche Frage des Versicherungsschutzes des ausleihenden Kunden kann nicht sichergestellt werden. Um uns vor unkalkulierbaren Regressansprüchen zu schützen, haben wir uns deshalb entschieden, den Feldversuch nicht fortzuführen.“

Hintergrund:

- | Ursprünglich war geplant, dass Lebensmittellieferungen an Kunden mit dem Lastenraddurchgeführt werden
- | Strecken jedoch zu weit und Ladung pro Tour zu groß
- | Alternative kurze Strecken wurde aus organisatorischer Hinsicht abgelehnt

Daher:

- | Lastenradverleih an Kunden geplant

Problem:

- | Eine offizielle, rechtliche Absicherung bzw. ein Versicherungsschutz für diesen Zweck besteht derzeit nicht
- | Lösung absehbar: Das Netzwerk der freien Lastenradinitiativen erarbeiten gemeinsam mit einem Versicherungsunternehmen einen Speziellen Versicherungsschutz für Leihlastenräder.

Neues Testunternehmen: Kornmühle – Biomarkt

- | Einsatz des Rades: Lebensmittel Lieferungen an Kunden, Kindergärten und Schulen
- | Lieferdienst für Kunden „Sie suchen aus, wir liefern nach Haus“





Herausforderungen

Beispiel: Sharing Konzept

Hintergrund:

| Ursprünglich war geplant, dass die im City Center Ansässigen Unternehmen, Kanzleien, Arztpraxen und Anwohner das Lastenrad teilen

| Leider Kein Interesse bzw. zu viele Bedenken was die Lastenradnutzung angeht

Daher:

| Einsatz für private Fahrten durch das Center Management

| Vorzeigerad für Interessenten

| Gezielte Promoaktionen, um das Projekt und das Lastenrad bekannter zu machen

Ausblick:

| Vorstellung des Lastenrades auf der Handwerkermesse im November

| Lastenrad wird zur Testfahrt angeboten, um gezielt Handwerker auf das alternative Transportmittel aufmerksam zu machen





Herausforderungen Optimierungspotenziale

Fußgängerzone vs. Lastenrad



Möglichkeiten zur Nutzung der
Fußgängerzone in Planung



Teilnehmer sind noch nicht überzeugt
| Technische Probleme
| Handling der Räder nicht einfach
| „Nett“ aber nicht 100% geeignet

→ Mehr Erkenntnisse gewinnen
Nutzung durch die Teilnehmer optimieren
(neue Konzepte) und Teilnehmer
überzeugen, das Lastenrad weiter zu
nutzen (Abschlussworkshop 01/2016)





Klimafreundlicher Wirtschaftsverkehr in Kommunen als Beitrag zur Energiewende.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit der Stadt Herne einen Beitrag zur Energiewende und nachhaltiger Mobilität zu leisten.

Sie haben noch weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns!



Lea Heinrich

Projektmitarbeiterin
Zeppelin Universität gGmbH
Center for Mobility Studies | CfM



Am Seemooser Horn 20

88045 Friedrichshafen | Bodensee

07541 6009 1605

lea.heinrich@zu.de

www.lastenfahrrad-herne.de

www.energiewende-ruhr.de